

б) **Реалії та культурні відмінності:** Художньо-пригодницькі фільми зазвичай відбуваються в інших країнах чи культурах, тому перекладач повинен бути знайомий з цими культурними відмінностями та реаліями. Наприклад, в перекладі фільму про індіанців Північної Америки повинні бути враховані не лише різні мовленнєві особливості, а й культурні звичаї та традиції.

7) **Назви місць та імена персонажів:** Важливо знати правильний переклад назв місць та імен героїв, особливо якщо вони мають особливе значення в фільмі. Наприклад, у фільмі про пригоди в Африці місцеві назви тварин та місцевостей повинні бути перекладені правильно, щоб передати атмосферу і автентичність.

8) **Термінологія:** У художньо-пригодницьких фільмах можуть використовуватися специфічні терміни та слова, пов'язані з певними професіями чи областями. Перекладач повинен мати знання про ці терміни, щоб правильно передати їх у перекладі та зберегти сенс фільму.

Взагалі, художньо-пригодницький жанр кінематографу є дуже різнобічним та варіативним і часто переплітається з іншими жанрами фільмів. А це означає, що тут перераховані далеко не всі особливості перекладу, які застосовуються у цьому напрямі.

Отже, підсумовуючи усе вище сказане, ми можемо стверджувати, що переклад англомовних пригодницьких фільмів художньо-пригодницького жанру є складним і відповідальним процесом, який вимагає від перекладача знання мови, культури та менталітету країни-реципієнта. Успішний переклад повинен передати не тільки зміст, але й атмосферу фільму, зберегти стиль та манеру мовлення персонажів, а також відтінки значень та нюанси мови першоджерела. Робота з англомовними пригодницькими фільмами є викликом для перекладачів, проте вона є важливим етапом у міжкультурному спілкуванні та сприяє розумінню культур та мов на різних рівнях.

**Datsenko E. O., Student**  
**Shvydka L.V., Wissenschaftliche Betreuerin, Dz., Dr. sc. philol.**  
**Nationale Bohdan-Chmelnytskyj-Universität Tscherkasy**

## **DIE ZUKUNFT DER SPRACHBARRIEREN: MASCHINELLE ÜBERSETZUNG UND IHRE AUSWIRKUNGEN**

Die Übersetzung hat in der heutigen globalisierten Welt eine immer größere Bedeutung. Mit der zunehmenden Vernetzung von Ländern und Kulturen wird die Notwendigkeit, Informationen und Ideen zwischen verschiedenen Sprachen zu übersetzen, immer wichtiger.

Heute werden mehr Inhalte erstellt als je zuvor. Das bedeutet, dass Unternehmen einen Weg finden müssen, um ihre Texte schnell und effizient zu übersetzen. Die maschinelle Übersetzung (MÜ) wird immer beliebter, aber sie ist

nicht perfekt. Ein bekanntes Problem ist die geringe Qualität. Ihre Lokalisierung verbessert sich jedoch erheblich.

Die automatische Übersetzung von Ausgangstexten in eine andere Sprache ohne menschliches Zutun wird als maschinelle Übersetzung bezeichnet. Die maschinelle Übersetzung gibt es schon seit mehreren Jahrzehnten, obwohl die breite Öffentlichkeit erst seit relativ kurzer Zeit von diesem Begriff weiß.

Heutzutage versuchen viele neuronale Netze, den Denkprozess des Übersetzers zu imitieren, anstatt das wahrscheinliche Ergebnis zu erraten. Eine auf diese Weise erstellte Übersetzung klingt viel natürlicher und gibt die Bedeutung und die Nuancen des Satzes genauer wieder. Dank dieser Entwicklung eignet sich die maschinelle Übersetzung nicht nur für gewöhnliche, nicht wichtige Geschäftsdokumente, sondern auch für die Hauptaussage großer Mengen von Dokumenten.

Durch die schnelle Entwicklung der MÜ kann der Bedarf an menschlicher Übersetzung rasch reduziert werden. Dank der neuronalen maschinellen Übersetzung können Unternehmen damit rechnen, die Kosten für Übersetzungsdienstleistungen zu senken, zumindest für einige Sprachen. Die Unternehmen können diese niedrigeren Kosten nutzen, um mehr Märkte zu erschließen und ihre Produkte schneller auf den Markt zu bringen.

Der Wettbewerb wird erheblich zunehmen, da der Einsatz neuronaler maschineller Übersetzung Hand in Hand mit der digitalen Transformation der globalen Wirtschaft geht. Die Menschen erwarten in zunehmendem Maße Produktinformationen in ihrer Muttersprache. Auf allen Märkten werden die Unternehmen dieser Erwartung gerecht werden.

Das Forschungs- und Entwicklungsteam von Lionbridge schätzt, dass die neuronale maschinelle Übersetzung jährlich um 3 bis 7 % verbessert wird. Experten verwenden die so genannte Editierdistanz, um die Verbesserung zu messen. Die Editierdistanz berechnet die Anzahl der Änderungen, die ein Mensch an einer maschinellen Übersetzung vornehmen muss, um sie mit einer menschlichen Übersetzung abzugleichen [1].

Was die geisteswissenschaftliche Übersetzung anbelangt, so hat sich bereits gezeigt, dass die maschinelle Übersetzung derzeit in der Lage ist, literarische Rohübersetzungen zu liefern, doch müssen noch einige ethische Fragen geklärt werden. Dazu gehört die Bedeutung der Stimme des Übersetzers.

Die Stimme des Übersetzers äußert sich in stilistischen Vorlieben, bewussten Abweichungen vom Ausgangstext, verschiedenen Übersetzungsentscheidungen und anderen subjektiven Faktoren.

Die Daten, mit denen die Künstliche Intelligenz trainiert wird, bestehen aus den Stimmen der Übersetzer. Sie sind auch in den Übersetzungstools vorhanden. Allerdings gibt es nicht mehr nur einzelne Töne, sondern es mischen sich viele Stimmen darunter. Da Übersetzungsmaschinen nicht auf sprachliche Besonderheiten eingehen können, besteht die Gefahr, dass die Stile verschiedener Autoren von ein und derselben Übersetzungsmaschine verarbeitet werden.

Umgekehrt kann es vorkommen, dass Werke desselben Autors heterogen sind, wenn verschiedene Übersetzungsmaschinen für die Übersetzung verwendet werden.

Ein Überblick über das Wichtigste:

#### *Öffentlichkeit*

- Die Öffentlichkeit überschätzt die Möglichkeiten von maschineller Übersetzung, da die Berichterstattung nicht nuanciert genug ist und falsche Erwartungen erzeugt.
- Nutzer\*innen müssen über die Grenzen maschineller Übersetzung aufgeklärt werden.
- Die Frage der Verantwortlichkeit bei der Nutzung von maschineller Übersetzung muss geklärt werden.

#### *Qualität*

- Im Vergleich zu einer reinen Humanübersetzung geht beim Einsatz von maschineller Übersetzung und Posteditieren ein Drittel der „Stimme“ (d. h. der persönliche Stil) von Übersetzer\*innen verloren.
- Problematisch ist dies, weil solche Texte austauschbar, unpersönlich und weniger einprägsam erscheinen [2].

Insgesamt bietet maschinelle Übersetzung viele Chancen und Herausforderungen für unsere globalisierte Welt. Es ist wichtig, die Technologie weiter zu verbessern und gleichzeitig bewusst mit ihren Grenzen umzugehen, um eine erfolgreiche internationale Kommunikation zu ermöglichen, aber man soll nicht vergessen, dass die maschinelle Übersetzung noch nicht exzellent ist und viele Fehler bei der Übertragung der Bedeutung des Textes auftreten.

#### **Literatur:**

1. Die Zukunft der Sprachtechnologie: Die Zukunft der maschinellen Übersetzung. *lionbridge.com*. URL: <http://surl.li/ggcxs> (date of access: 09.04.2023).
2. Landes D. Maschinelle Übersetzung und die Lage der Übersetzungsbranche. *dvud.de*. URL: <http://surl.li/ggczd> (date of access: 09.04.2023).

Демніцька А. Є., студентка  
Стройкова С. А., к. ф. н., старший викладач  
Черкаський національний університет  
імені Богдана Хмельницького

## **МОВНА СИТУАЦІЯ В СУЧАСНІЙ НІМЕЧЧИНІ**

Мовна ситуація в німецькомовному світі сьогодні є досить складною. З одного боку, німецька мова є державною мовою ФРН та є однією з найбільш поширених мов в Європі. З іншого боку, існує проблема збереження діалектів